

Impuls für die Woche

Schönheit

Gott ist „schön“. Schönheit liegt im Guten, das Gute liegt im Wahren, das Wahre liegt im Schönen.

Ein Dreiklang von Begriffen, die sich gegenseitig stützen. Sie tragen sich gegenseitig – oder fallen gemeinsam.

Im Denken suche ich einen fundamentalen Begriff heraus, mit dem der Sinn benannt werden kann. Unser Denken muss die Vorstellung eines tragenden Punktes verlassen, und zu einer Dreiheit der Punkte gehen, die – indem sie sich gegenseitig stützen – anderes trägt.

Da wir das nicht mit dem Verstand begründen können, müssen wir eine eigene Sinneswelt für Schönheit, das Gute und das Wahre entwickeln.

So werden wir auf einen festen Boden stehen. Wir müssen einander darlegen, was für mich an Gott schön ist. Wir müssen sprechen und einander zuhören. Dann entwickeln wir die Sinneswelt.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

